

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XV
<b>Literatur zum Allgemeinen Teil des StGB</b> .....	XVII
<b>Kapitel 1. Methodik der Fallbearbeitung im Strafrecht</b> .....	1
A. Die Falllösung als Aufgabenstellung .....	1
B. Das Aufsuchen der in Betracht kommenden Rechtsnormen .....	2
I. Die Strafandrohungsnormen im StGB und im Nebenstrafrecht .....	2
II. Die Festlegung der Prüfungsfolge .....	2
1. Mehrere Tatkomplexe .....	2
2. Mehrere Personen .....	3
a) Bei mehreren Personen, die nicht an derselben Straftat beteiligt sind .....	3
b) Bei Personen, die an derselben Straftat beteiligt sind .....	3
3. Bei mehreren Strafvorschriften .....	5
a) Im Fall mehrerer Tathandlungen .....	5
b) Im Fall einer einzigen Tathandlung .....	6
III. Ergänzung der Strafandrohungsnormen durch allgemeine Strafbarkeitsvoraussetzungen und Strafverfolgungsvoraussetzungen .....	6
1. Ergänzende Strafbarkeitsvoraussetzungen .....	7
a) Im Allgemeinen Teil des StGB .....	7
b) Im Besonderen Teil des StGB und außerhalb des StGB .....	7
2. Strafverfolgungsvoraussetzungen .....	7
3. Geltungsbereich des StGB (Strafanwendungsrecht) .....	8
a) Anwendbarkeit des deutschen Strafrechts .....	8
b) Schutzbereich der Norm .....	9
C. Die Systematisierung der Strafvoraussetzungen .....	10
D. Deliktstypen .....	12

<b>Kapitel 2. Der Zweck des Strafens .....</b>	<b>14</b>
A. Die „Zweispurigkeit“ des Strafrechts .....	14
B. Mögliche Strafzwecke .....	15
I. Die Zwecke der Strafandrohungsnormen.....	16
II. Die Zwecke der Strafverhängung .....	16
III. Die Zwecke des Strafvollzugs .....	17
<b>Kapitel 3. Das vorsätzliche vollendete Handlungsdelikt.....</b>	<b>18</b>
A. Der Tatbestand .....	18
I. Der objektive Tatbestand .....	18
1. Das Handlungsmerkmal .....	18
a) Die Handlung .....	18
b) Tatbestandliche Folgen, insbesondere tatbestandlicher Erfolg .....	22
c) Die Kausalität.....	23
d) Die objektive Zurechnung .....	28
e) Das vorsatzdeliktische Maß der strafrechtlich missbilligten Gefahrschaffung.....	37
2. Spezielle Merkmale des objektiven Tatbestandes.....	38
3. Die allgemeinen Täterschaftsvoraussetzungen des § 25 I .....	39
a) Die gemeinsame Voraussetzung der Täterschaftsformen: das Begehen der Straftat .....	39
b) Die speziellen Voraussetzungen der verschiedenen Täterschaftsformen .....	41
c) Die Prüfung der Täterschaftsvoraussetzungen im Deliktsaufbau .....	53
II. Der subjektive Tatbestand .....	55
a) Der kongruente (zur Verwirklichung des objektiven Tatbestandes passende) Vorsatz .....	55
b) Andere Voraussetzungen des subjektiven Tatbestandes.....	74
B. Die Rechtswidrigkeit .....	74
I. Die objektiven Voraussetzungen der Rechtswidrigkeit .....	75
1. Die Abwesenheit von Rechtfertigungsgründen .....	75
a) Die Struktur der Rechtfertigungsgründe.....	75
b) Vollständiger und partieller Unrechtsaus- schluss durch Rechtfertigungsgründe .....	77
2. Die Abwesenheit anderer Erlaubnisgründe.....	78
3. Der Rechtswidrigkeitszusammenhang, insbesondere bei hypothetischer Einwilligung.....	80

II. Die subjektive Voraussetzung der Rechtswidrigkeit: der Vorsatz bezüglich der objektiven Rechtswidrig- keitsvoraussetzungen .....	82
III. Die Rechtfertigungsgründe .....	86
1. Prinzipien der Rechtfertigung .....	86
2. Wirkungen des Unrechtsausschlusses .....	87
3. Notwehr .....	88
a) Notwehrlage .....	90
b) Notwehrhandlung .....	94
c) Subjektives Notwehrelement .....	101
d) Speziell: Notwehr gegen Unterlassen .....	102
e) Speziell: Hoheitliches Handeln und Notwehr .....	104
4. Rechtfertigender Notstand .....	104
a) Notstandslage .....	106
b) Notstandshandlung .....	106
c) Interessenabwägung und Angemessenheit der Tat .....	107
d) Subjektives Notstandselement .....	114
5. Einwilligung .....	114
a) Einverständnis und Einwilligung .....	114
b) Wirksamkeitsvoraussetzungen von Einverständnis und Einwilligung .....	116
c) Subjektives Einwilligungselement .....	123
6. Mutmaßliche Einwilligung .....	123
7. Festnahmerecht .....	124
8. Weitere Rechtfertigungsgründe .....	126
9. Unrecht des Vorverhaltens (actio illicita in causa) .....	127
C. Die Schuld .....	128
I. Die Voraussetzungen strafrechtlicher Schuld .....	129
II. Die gesetzlichen Schuldregeln, insbesondere die Schuldausschließungs- und Entschuldigungsgründe .....	129
1. Schuldunfähigkeit gemäß § 19 .....	129
2. Die Schuld des Jugendlichen gemäß § 3 S. 1 JGG .....	130
3. Schuldausschluss wegen seelischer Störungen gemäß § 20 .....	130
a) Die geschriebenen Voraussetzungen .....	130
b) Ungeschriebene Einschränkungen des § 20 in Fällen der actio libera in causa? .....	131
4. Schuldausschluss wegen unvermeidbaren Verbotsirrtums gemäß § 17 S. 1 .....	134
a) Fehlen der Unrechtseinsicht .....	134
b) Die Unvermeidbarkeit des Irrtums .....	135

5. Schuldaußschluss wegen Überschreitung der Notwehr gemäß § 33 .....	136
a) Die Bedeutung der Rechtsfolge „wird er nicht bestraft“ .....	136
b) Die Voraussetzungen des § 33 .....	136
6. Schuldaußschluss analog § 33 bei irriger Annahme einer Notwehrlage? .....	139
7. Entschuldigender Notstand gemäß § 35 .....	140
a) Der Schuldaußschluss gemäß § 35 I .....	140
b) Der Schuldaußschluss gemäß § 35 II 1 .....	145
c) Exkurs: Strafmilderungen bei Zumutbarkeit gemäß § 35 I 2 und bei vermeidbarem Irrtum gemäß § 35 II 2 .....	146
8. Schuldaußschluss analog § 35 – sog. übergesetzlicher entschuldigender Notstand? .....	146
<b>Kapitel 4. Fahrlässigkeitsdelikt .....</b>	<b>148</b>
A. Der Tatbestand des Fahrlässigkeitsdelikts .....	148
I. Die Fahrlässigkeit .....	148
1. Die objektive Fahrlässigkeit .....	149
a) Die objektive Sorgfaltspflichtverletzung und ihre Bestimmung .....	149
b) Subjektive Komponenten der objektiven Fahrlässigkeit: bewusste und unbewusste Fahrlässigkeit .....	151
2. Die subjektive Fahrlässigkeit als Merkmal des Tatbestandes? .....	152
II. Der Zusammenhang zwischen der Fahrlässigkeit und den tatbestandlichen Folgen .....	152
1. Die Herleitung dieser Voraussetzung .....	153
2. Die Bestimmung des Zusammenhangs zwischen der Fahrlässigkeit und den tatbestandlichen Folgen .....	153
a) Die Fallgruppe des Pflichtwidrigkeitszusammenhangs .....	154
b) Die Fallgruppe des Schutzzweckzusammenhangs .....	156
III. Die objektive Zurechnung als Tatbestandsvoraussetzung? .....	158
IV. Die Täterschaftsmerkmale des § 25 als Tatbestandsvoraussetzungen? .....	158
B. Die Rechtswidrigkeit .....	159
C. Die Schuld .....	159

I. Schuldaußschluss wegen Unzumutbarkeit norm- gemäßen Verhaltens? .....	160
II. Die subjektive Sorgfaltspflichtverletzung als Schuld- voraussetzung? .....	160
<b>Kapitel 5. Die Vorsatz-Fahrlässigkeits-Kombinationen der     Teilvorsatzdelikte .....</b>	<b>162</b>
A. Die „eigentlichen“ Vorsatz- Fahrlässigkeits- kombinationen .....	162
B. Die erfolgsqualifizierten Delikte .....	162
I. Der objektive Tatbestand .....	163
II. Der subjektive Tatbestand .....	163
<b>Kapitel 6. Unterlassungsdelikt .....</b>	<b>165</b>
A. Unechte und echte Unterlassungsdelikte .....	165
B. Strafbarkeitsprüfung für unechte Unterlassungsdelikte .....	166
I. Prüfschema .....	166
II. Keine Abweichungen zum Handlungsdelikt .....	167
1. Erfolgtseintritt, Kausalität und objektive Zurechnung .....	167
2. Vorsatz .....	167
C. Strafbarkeitsvoraussetzungen bei unechten Unterlassungsdelikten .....	168
I. Unterlassen der Erfolgsabwendung .....	168
1. Abgrenzung „Tun/Unterlassen“ .....	168
2. Erfolgsabwendungsfähigkeit .....	169
3. Ursächlichkeit (hypothetische Kausalität) .....	169
II. Einstandspflicht (Garantenpflicht) .....	170
1. Allgemein .....	170
2. Arten von Einstandspflichten .....	170
a) Beschützergaranten .....	170
b) Bewachergaranten .....	172
III. Entsprechungsklausel .....	174
IV. Rechtswidrigkeit und Schuld .....	174
1. Rechtfertigende Pflichtenkollision .....	174
2. Unzumutbarkeit normgemäßen Verhaltens .....	178
<b>Kapitel 7. Anstiftung (§ 26) und Beihilfe (§ 27) .....</b>	<b>179</b>
A. Die objektiven Tatbestände der §§ 26, 27 .....	179
I. Die vorsätzlich begangene rechtswidrige Tat eines anderen .....	179
II. Die Handlungsmerkmale „Bestimmen“ und „Hilfeleisten“ .....	180

1. Das „Bestimmen“ .....	180
a) Die Art und Weise des Bestimmens .....	180
b) Der Umfang des Bestimmens .....	181
2. Das Hilfeleisten .....	182
3. Die Voraussetzungen der objektiven Zurechnung .....	182
a) Die Fallgruppe des äußerlich neutralen Verhaltens .....	182
b) Die Fallgruppe der notwendigen Teilnahme .....	183
c) Die Fallgruppe des agent provocateur .....	184
B. Die subjektiven Tatbestände der §§ 26, 27 .....	185
I. Der Vorsatz hinsichtlich der Umstände, die zum objektiven Tatbestand gehören .....	185
II. Der Vollendungsvorsatz als Voraussetzung? .....	188
C. Die Modifizierungen der §§ 26, 27 durch § 28 .....	189
I. Die Rechtsfolge des § 28 I .....	189
II. Die Rechtsfolge des § 28 II .....	189
III. Die Voraussetzungen des § 28 I, II .....	191
1. Die Voraussetzungen des § 28 I .....	191
a) Die besonderen persönlichen Merkmale .....	191
b) Besondere persönliche Merkmale, welche die Strafbarkeit des Täters begründen .....	193
2. Die Voraussetzungen des § 28 II .....	194
a) Die besonderen persönlichen Merkmale .....	194
b) Die strafschärfenden, strafmildernden und strausschließenden besonderen persönlichen Merkmale .....	194
IV. Die Prüfung des § 28 im Deliktsaufbau .....	195
1. Die deliktssystematische Einordnung des § 28 I .....	195
2. Die deliktssystematische Einordnung des § 28 II .....	195
a) Bei Deutung der Rechtsfolge als Strafraumenverschiebung .....	195
b) Bei Deutung der Rechtsfolge als Tatbestandsverschiebung .....	195
<b>Kapitel 8. Versuch und Rücktritt</b> .....	197
A. Versuch .....	197
I. Die gesetzlichen Merkmale .....	198
1. Vorstellung von der Tatbestandsverwirklichung und weitere subjektive Tatbestandsmerkmale (Tatentschluss) .....	199
a) Unbedingter Handlungswille .....	200
b) Untaugliche, aber gläubische (irreale) Versuche und Wahndelikt .....	200

c) Irrtümer (error in persona).....	202
2. Unmittelbares Ansetzen „nach seiner Vorstellung“.....	202
a) Allgemeine Kriterien.....	203
b) Besondere Konstellationen.....	207
II. Sonderkonstellationen.....	213
1. Versuch bei erfolgsqualifizierten Delikten.....	213
a) Versuch eines erfolgsqualifizierten Delikts.....	214
b) Erfolgsqualifizierter Versuch.....	214
2. Versuchte Anstiftung (§ 30 I).....	216
B. Rücktritt vom Versuch.....	217
I. Ratio legis.....	218
II. Einzeltäter (§ 24 I).....	219
1. Gesetzesfremde Prüfpunkte und das Prinzip der Sorgfaltswahrung.....	219
2. Die gesetzlichen Rücktrittsalternativen des § 24 I.....	221
a) Aufgeben der weiteren Tatausführung (§ 24 I 1 Alt. 1).....	222
b) Verhindern der Tatvollendung (§ 24 I 1 Alt. 2).....	227
c) Ernsthaftes Bemühen um Vollendungs- verhinderung (§ 24 I 2).....	229
d) Freiwilligkeit als Voraussetzung eines jeden Rücktritts.....	230
III. Mehrere Beteiligte (§ 24 II).....	232
IV. Partieller Rücktritt.....	233
V. Rücktritt vom Versuch nach § 31.....	233
<b>Kapitel 9. Konkurrenzen.....</b>	<b>234</b>
A. Die konkurrenzrechtliche Ausgangslage.....	234
B. Konkurrenzen bei mehreren Gesetzesverletzungen.....	235
I. Gesetzeskonkurrenz.....	236
1. Spezialität.....	236
2. Konsumtion.....	236
3. Subsidiarität.....	237
4. Konkrete Normbetrachtung.....	237
II. Tateinheit (§ 52 I).....	238
1. Mehrere Gesetzesverletzungen.....	238
2. Dieselbe Handlung.....	238
a) Eine Handlung im natürlichen Sinn.....	238
b) Eine Handlung im rechtlichen Sinn.....	239
III. Tatmehrheit (§ 53 I).....	242
IV. Ergebnissatz mit Normenkette.....	242
<b>Stichwortverzeichnis.....</b>	<b>245</b>